

Informationsvorlage

Fachbereich:	FB Z3 Finanzen	Datum:	07.09.2016
Berichterstatter:	Manfred Schilling	AZ:	941-00=Z3
		Vorlage Nr.:	125/2016

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreis- und Strategieausschuss	22.09.2016	öffentlich -

Vollzug des Landkreishaushaltes 2016; Zwischenbericht über die derzeitige Abwicklung des Haushaltes 2016

I. Sachverhalt

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wurde am 10.03.2016 durch den Kreistag beschlossen. Mit Schreiben vom 18.07.2016 erfolgte die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung von Oberfranken. Beanstandungen ergaben sich hierbei nicht. Anschließend wurde die Haushaltssatzung amtlich bekannt gemacht (Coburger Amtsblatt vom 29.07.2016) und der Haushaltsplan eine Woche lang öffentlich ausgelegt. Daraufhin trat die Haushaltssatzung rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.

2. Haushaltsrechnung zum 31.07.2016

a. Verwaltungshaushalt

	Haushaltsansatz 2016 in Euro	Anordnungs- Soll lfd. Jahr 2016 in Euro	Abwicklung Soll in %	Anordnungs- Ist lfd. Jahr 2016 in Euro	Abwicklung Ist in %
Einnahmen	74.930.000	49.017.636	65,4	37.778.554	50,4
Ausgaben	74.930.000	49.602.771	66,2	40.458.537	54,0

b. Vermögenshaushalt

	Haushaltsansatz 2016 in Euro	Anordnungs- Soll lfd. Jahr 2016 in Euro	Abwicklung Soll in %	Anordnungs- Ist lfd. Jahr 2016 in Euro	Abwicklung Ist in %
Einnahmen	14.395.000	7.788.341	54,1	5.425.848	37,7
Ausgaben	14.395.000	7.182.310	49,9	6.180.661	42,9

Nachfolgend wird die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben dargestellt, bei denen sich bereits schon jetzt größere Abweichungen zum Haushaltsansatz abzeichnen.

3. Abwicklung des Verwaltungshaushaltes zum 31.07.2016a. Einnahmen

Bei den wichtigsten Einnahmen ist nach derzeitigen Erkenntnissen mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

Grunderwerbsteueraufkommen

Haushaltsansatz	600.000,00 €
Stand 31.07.2016	590.970,13 €

Zu erwartende Mehreinnahmen aufgrund einer aktualisierten Hochrechnung	+ 150.000,00 €
--	----------------

Kostenaufkommen

Haushaltsansatz	750.000,00 €
Stand 31.07.2015	764.779,50 €

Zu erwartende Mehreinnahmen aufgrund einer aktualisierten Hochrechnung	+ 200.000,00 €
--	----------------

Versicherungen und Schadenfälle

Haushaltsansatz	28.000,00 €
Stand 31.07.2016	46.000,00 €

voraussichtlicher Stand	+ 18.000,00 €
-------------------------	---------------

Erhöhung des Bundesanteils bei der Grundsicherung der Arbeitssuchenden (Hartz IV)
von 34,7 v.H. auf 34,9 v.H.

	+ 10.000,00 €
--	---------------

Erstattungen des Landes für 4 Hausverwalter Asyl
(Erstattung für 2015)

	+ 138.000,00 €
--	----------------

<u>Summe voraussichtlicher Mehreinnahmen</u>	+ 516.000,00 €
---	-----------------------

b. Ausgaben

Bei den wichtigsten Ausgaben ist nach derzeitigen Erkenntnissen mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

Gebäudebewirtschaftung

Zu erwartende Minderausgaben (Saldo Mehreinnahme und Minderausgabe)	- 34.000,00 €
--	---------------

Statikrechnungen

Haushaltsansatz	125.000,00 €
Derzeitiger Stand	196.000,00 €

Zu erwartende Mehrausgaben wg. diverser Baumaßnahmen mit schwieriger Statik (Erstattungen im Rahmen des Baugenehmigungsbescheides vgl. Mehreinnahmen beim Kostenaufkommen)	+ 100.000,00 €
--	----------------

Sammelnachweis Personalausgaben

Ausgabeansatz	13.986.900,00 €
Hochrechnung Personalamt	13.732.900,00 €
voraussichtliche Minderausgaben rd.	- 254.000,00 €

Mittagsbetreuung

Haushaltsansatz	70.000,00 €
Hochrechnung	110.000,00 €
Übernahme der Elternbeiträge für die Mittagsbetreuung an den Grundschulen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes	
Mehrausgaben	+ 40.000,00 €

freiwillige LeistungHilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt

- Deckungsring 80 -	
Haushaltsansatz	588.500,00 €
Hochrechnung (31.12.16)	533.500,00 €
Minderausgaben	- 55.000,00 €

Leistungen der Jugendhilfe

- Deckungsring 96 -	
Mehrung aufgrund nachträglich geltend gemachter Kostenerstattung einer Kommune für 3 Geschwisterkinder in Heimerziehung	
Haushaltsansatz	6.149.700,00 €
Hochrechnung (31.12.16)	6.280.000,00 €
Mehrausgaben rd.	130.000,00 €

Zinsausgaben

Haushaltsansatz	990.000,00 €
Hochrechnung	940.000,00 €
Minderausgaben	- 50.000,00 €

Gebäudeunterhalt und Gebäudebewirtschaftung

Sammelnachweise 12, 16, 17	
Minderausgaben	- 25.000,00 €

Neubeschilderung Radwegenetz

HHSt. 0/6021.6620	
Haushaltsansatz	30.000,00 €
Stand 31.07.16	8.968,07 €
Hochrechnung	10.000,00 €
Minderausgaben	- 20.000,00 €

Altlastensanierung Blaufabrik Grub am Forst

Haushaltsansatz	100.000,00 €
Mehrausgabe	+ 100.000,00 €
Eigenanteil Landkreis	
zzgl. eventl. Vorleistung bzw. Zwischenfinanz	

Summe voraussichtliche Minderausgaben - 68.000,00 €

Die Summe aus den voraussichtlichen Mehreinnahmen (516.000 €) und den voraussichtlichen Minderausgaben von - 68.000,00 € (Summe somit: 584.000,00 €) lässt erwarten, dass die mit 4.060.850,00 € veranschlagte Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mindestens erwirtschaftet werden kann.

4. Abwicklung des Vermögenshaushaltes zum 31.07.2016

Die Zuschüsse für die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen werden je nach Baustand und nach vorliegendem Zuwendungsbescheid rechtzeitig abgerufen. Soweit Einnahmeansätze vorhanden sind, die nicht vollständig oder noch gar nicht abgerufen werden können (z. B. Kreisstraße CO 13) stehen noch die entsprechenden Zuwendungsbescheide aus.

Sonstige, evtl. noch nicht vollständig aufgebrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt werden im Zuge der Jahresrechnung überprüft und es werden, je nach Bedarf und Haushaltslage, Haushaltsausgabereste gebildet, nicht zuletzt auch um die folgenden Haushaltsjahre weniger zu beanspruchen.

Es ist nach derzeitigen Erkenntnissen mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

a) Einnahmen

Investitionspauschale

(Bescheid vom 04.03.2016)

Haushaltsansatz	831.000,00 €
Stand	950.000,00 €
Mehreinnahmen rd.	120.000,00 €

Verkauf alte Straßenmeisterei

kommt 2016 noch nicht zum Tragen

Haushaltsansatz	400.000,00 €
Stand	0,00 €
Mindereinnahmen	- 400.000,00 €

Summe Mindereinnahmen - 280.000,00 €

Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Kreisstraßen

Neuanschaffung eines ergänzenden Vermessungsgerätes zur Einmannbedienung insbesondere für CO 13 (Überprüfung von Vermessungsleistungen etc.)

Haushaltsansatz	2.000,00 €
voraussichtlicher Stand Ende 2016	29.049,00 €
Mehrausgabe rd.	+ 27.000,00 €

Kreisstraße CO 3

Vermessungskosten

Bad Rodach – Roßfeld	+ 16.000,00 €
----------------------	---------------

Kreisstraße CO 9

Vermessungskosten

Ausbau OD Bischwind

Mehrausgaben außerplanmäßig	+ 16.000,00 €
-----------------------------	---------------

Kreisstraße CO 12

Lückenschluss bei Großheirath

Mehrkosten für die Entsorgung vorhandener

Teerschicht

Mehrausgabe außerplanmäßig	+ 32.000,00 €
----------------------------	---------------

Summe Mehrausgaben 91.000,00 €

Saldo Belastung Vermögenshaushalt 371.000,00 €

5. Resümee des Finanzzwischenberichtes:

Zusammenfassend kann Folgendes festgestellt werden:

Die Einnahmen und Ausgaben insbesondere im Bereich der sozialen Sicherung im Verwaltungshaushalt bewegen sich bei den finanziell bedeutsamen Haushaltsstellen außer den geschilderten Abweichungen weitgehend im Rahmen der Ansätze. Nach gegenwärtigem Stand ist gegenüber der Veranschlagung mit einer Nettoentlastung von 584.000,00 € im Verwaltungshaushalt zu rechnen.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes lassen in der Tendenz bisher keine erheblichen Kostenmehrungen gegenüber den Haushaltsansätzen erkennen. Als Indiz dafür dient auch die Tatsache, dass bislang keine größeren Haushaltsüberschreitungen zu verzeichnen sind.

Wenn es dabei bleibt, und viele Anzeichen sprechen auch dafür, entsteht im Verwaltungshaushalt ein Überschuss, der dann als überplanmäßige Zuführung dem Vermögenshaushalt gut gebracht werden kann.

Zwischenzeitlich evtl. noch eintretende Änderungen werden in der Sitzung angesprochen.

Die Einnahme- und Ausgabemittel im Vermögenshaushalt wurden bislang nur sehr gering in Anspruch genommen. Dies ist dadurch begründet, dass ein Teil der für 2016 vorgesehenen Tiefbaumaßnahmen wegen der späten Bewilligung verschoben werden mussten. Auch konnten notwendig werdende Ausgaben in der ersten Jahreshälfte zum Teil noch aus vorhandenen Haushaltsresten beglichen werden.

Auf der Ausgabenseite bewirken das Verschieben der Maßnahmen, die sonstigen zu erwartenden Mehrausgaben abzüglich einer höheren Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt einen Überschuss des Vermögenshaushaltes von rund 213.000,00 €, der zur Schuldenreduzierung verwendet werden kann.

Nach derzeitigen Erkenntnissen kann ein ausgeglichener Jahresabschluss mit Überschüssen sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt erwartet werden. Eine gewisse Unsicherheit besteht jedoch bei der rechtzeitigen Auszahlung der Fördermittel für die Kreisstraße CO 13.

Der vorstehende Finanzzwischenbericht dient der Information des zuständigen Kreisgremiums. Einer Behandlung mit förmlichen Beschluss bedarf es nicht, da sich weder abzeichnet, dass der Haushaltsausgleich gefährdet ist, noch erkennbar wird, dass sich die Ausgaben einer Maßnahme des Vermögenshaushaltes nicht nur geringfügig, sondern in einem erheblichen Umfang zur Gesamtausgabe der Maßnahme erhöhen werden (§ 29 KommHV). Diese Voraussetzungen liegen nicht vor. Seitens der Verwaltung wird es jedoch für erforderlich erachtet, den Kreisausschuss mit einem Finanzzwischenbericht über die derzeitige und die künftige voraussichtliche Abwicklung des Landkreishaushaltes bis zum Jahresende 2016 in Kenntnis zu setzen.

II. An GBZ
mit der Bitte um Mitzeichnung.

III. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

IV. Zum Akt/Vorgang bei Z3

Landratsamt Coburg

Michael Busch
Landrat